SYMPOSIUM „ORTSVERMÖGEN“

17. November 2026 | 17:30 Uhr

ORTS VER MÖG EN

ARCHITEKTUR KULTUR STIFTUNG

ORTSVERMÖGEN –

BIOREGIONEN ALS RÄUME FÜR EINE REGENERATIVE ZUKUNFT

Was ist an einem Ort bereits vorhanden – und was kann daraus entstehen? Bioregionen beschreiben Räume nicht allein entlang administrativer Grenzen, sondern über Landschaften, Ökosysteme und Ressourcen ebenso wie über Kultur, Wissen, Wirtschaft und gesellschaftliche Beziehungen.
ORTSVERMÖGEN fragt nach den Potenzialen, die darin liegen: nach lokalem Wissen und vorhandenen Fähigkeiten, nach Ressourcen und Kreisläufen, nach Beziehungen und Formen der Zusammenarbeit – und danach, welche Rolle sie für eine regenerative Zukunft spielen können.
Beim Symposium spricht Daniel Christian Wahl über regenerative Kulturen und bioregionales Denken und Handeln. Im anschließenden Gespräch diskutieren Fanny Brandauer, Niklas Fanelsa und Melanie Hammer unterschiedliche Zugänge zu Landschaft und Wahrnehmung, regionalen Ressourcen und Netzwerken sowie deren konkreter Umsetzung.

WANN? **DIENSTAG, 17.11.2026**
/// 17:30 Uhr

WO? **VORHÖLZER FORUM DER TUM**
/// Arcisstr. 21, 80333 München

MODERATION
/// Eva Maria Herrmann

Bitte um Anmeldung unter:

DANIEL CHRISTIAN WAHL

Daniel Christian Wahl ist Biologe, Komplexitätswissenschaftler, und Aktivist. Sein Buch „Regenerative Kulturen Gestalten“ erschien 2016 und wurde bisher in 9 Sprachen veröffentlicht. Daniel gilt als Vordenker des regenerativen Entwicklungsansatzes und der bioregionalen Regeneration. Seine Arbeit auf Mallorca und mit internationalen Netzwerken setzt diesen Ansatz praktisch um.

FANNY BRANDAUER

Fanny Brandauer ist freischaffende Landschaftsarchitektin und agiert transdisziplinär an der Schnittstelle zwischen Landschaftsarchitektur, künstlerischer und kuratorischer Praxis. Sie erforscht, wie Landschaft sinnlich wahrgenommen und im Kontext von Kunst-, Kultur-, Stadt- und Landschaftsräumen dargestellt und vermittelt werden kann. Dafür gründete sie das Format Salon Landschaft.

NIKLAS FANELSA

Niklas Fanelsa ist Architekt und Professor. Er vertritt die Auffassung einer erweiterten Architekturpraxis, mit dem Fokus auf bio-basierte Baustoffen und regional zirkulären Wertschöpfungsketten.

MELANIE HAMMER

Melanie Hammer ist Architektin und geschäftsführende Gesellschafterin der BHB Unternehmensgruppe. Unter dem Leitgedanken „form follows emotion“ entwickelt sie mit ihrem Team Architektur und Quartiere aus der weiblichen Perspektive. Ihr Ansatz verbindet den Genius Loci mit Architektur, Design, Kunst, Landschaft und Ökologie - mit dem Ziel, eigenständige Orte mit Atmosphäre und Identität zu schaffen.

Die gemeinnützige ArchitekturKultur Stiftung wurde im Jahr 2017 gegründet. Begabte, junge Münchner Architekten:innen und Studenten:innen, die ungewöhnliche, besondere und mutige Ansätze verfolgen, sollen gefördert werden. Damit möchte die Stiftung Ihren Beitrag dazu leisten, die Vielfalt der Architektursprache in München zu erweitern und neue Blickwinkel auf die Stadt zu eröffnen. Der Vater des ersten Stifters selbst war als Baumeister für die Technische Universität München tätig und hat deshalb einen besonderen Bezug zu München und der Architektur.

Darüber hinaus sollen aber auch internationale Strömungen und Konzepte unterstützt werden, um nicht nur einen regionalen Fokus, sondern den multilateralen Horizont in München und Bayern zu erhalten und zu verstärken. Der Stiftung liegen dabei vor allem die jungen Architekt:innen, Designer:innen und Künstler:innen am Herzen, die sich mit der Qualität des Raumes beschäftigen, aber noch nicht unbedingt eine ganze Anzahl an gebauten Werken vorweisen können und versteht sich in diesem Zusammenhang als interdisziplinär. Ein besonderer Fokus liegt hierbei in Regenerativen Ansätzen und Zirkularität.

Die selbst junge Stiftung freut sich jederzeit über weitere Unterstützer, gleich in welcher Form!

WWW.ARCHITEKTURKULTUR.FOUNDATION

KONTAKT

Julia Hinderink
/// julia.hinderink@architekturkultur.foundation

In Kooperation mit TUM

Mit freundlicher Unterstützung von Schnitzer&